

Musikdramatische Grundausbildung

Stagepractice

- 1. - 4. Semester
- 3h/Woche mit jeweils einer Stunde Practice Moving, Practice Acting-Singing, Practice Singing-Acting
- Grundlagen des szenischen Denkens und Agierens sowie der körperlichen Möglichkeiten
- 4. Semester Teamteaching und Showcase
- 3h/Woche/3 Dozierende im Teamteaching
- Showcase als Abschluss der Grundausbildung: 5 Tage Proben und eine Präsentation

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Bachelor Musik > Klassik > Instrumental / Vokal

Nummer und Typ	BMU-VKLA-MOKF-09.18H.002 / Moduldurchführung
Modul	Musikdramatische Grundausbildung
Veranstalter	Departement Musik
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	keine
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Studierende der Semester 1 - 4 BA Gesang
Lernziele / Kompetenzen	- Gesang und szenische Darstellung sollen mit optimaler körperlicher Organisation in ein authentisches Spiel münden. - Ausbildung zum darstellenden Sänger
Inhalte	Practice Acting-Singing (Soydan): - Agieren und Denken in verschiedenen Kontexten: musikalisch und szenisch - Bühnenfiguren entwickeln, Geschichten erkennen und darstellen: denken und handeln als Figur - Spielfreude wecken, Hemmungen abbauen für angstfreies Spiel - Erarbeitung von Solo- und Gruppenszenen - szenische Improvisationen (einzeln und Gruppe) - Schauspielübungen, Training der Vorstellungskraft und der szenischen Fantasie - Wahrnehmung trainieren für Partner, Raum, Rhythmus und szenische Vorgänge: Flexible Präsenz - Nonverbale Kommunikation - Wiederholbarkeit der Darstellung - persönliche Performance als künstlerischer Prozess - Feedback geben erlernen, Ensemblekultur stärken Practice Moving (Bader): - Die eigene authentische Körpersprache entdecken, verfeinern und stärken - Optimale Tonusregulation in den verschiedenen Körperpartien um den Anforderungen auf der Bühne gerecht zu werden - Leichte und kurze Choreografien lernen - Rhythmus und Dynamik als narratives Element - Atemübungen im Stehen, Sitzen, Liegen und in der Bewegung - Optimale Organisation des Kraftaufwandes im Körper in dynamischen Szenen - Vertiefung des Körperbewusstseins, der Körpersprache, der Bewegungsqualitäten und der Raumwahrnehmung in Bezug zu einer Bühnenfigur und dem Bühnenereignis.

Practice Singing-Acting (Thorner):

- Verschiedene Formen der musikalisch szenischen Improvisation: mit Texten, mit geschriebenen Stücken des eigenen Repertoires, mit eingespielter Musik in Interaktion mit Raum und Partner. Mit und ohne Klavierbegleitung.
- Erarbeiten szenischer und gesangsszenischer tools für die Bühnendarstellung allgemein und spezifisch für SängerInnen.
- Wie erforsche ich eine Figur in Lied und Oper?
- Wie organisiere ich mich auf der Bühne in Gesang und Spiel
- Das lockere Experimentieren steht im Mittelpunkt

Teamteaching (Bader, Soydan, Thorner):

- Im Teamteaching wird eine berufspraxisorientierte Plattform geboten, die die Synergien der Ebenen (Gesang / Spiel / Körper) als Lernprozess zum Ziel hat. Um die Anforderungen an Stimme, Darstellung und Körper / Bewegung zu vereinen, braucht es ein kognitives Mitdenken, das das Puzzle zum grossen Bild zusammensetzt.
- Teamteaching soll den selbstständigen Künstler fördern.

Showcase:

- Ein musikalisch-szenisches Projekt, eine öffentliche Präsentation, resultierend aus den Inhalten der vorangegangenen Semester.

Bibliographie /
Literatur

Stanislawski "Arbeit des Schauspielers an der Rolle", K. Johnstone "Improvisation und Theater" und "Theaterspiele", Viola Spolin "Improvisationen für das Theater", Rudolf Laban "Effort", Yvonne Arlberg/R. Laban "Movement Psychology", Mable E. Todd "Der Körper denkt mit"

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

- Musikalisch-künstlerische Performance
- schriftliche Arbeiten, Übungen und Berichte
- Testierung von Kursen, Modulen
- Standort- und Evaluationsgespräche

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden